

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. II.

Den 12. Januar 1782.

## I. Aus Budissin.

**E**ine derer nützlichsten und das Wohl der Stadt befördernden Verordnungen unseres Hochweisen Magistrats ist die vom 8. Nov. vor. Jahres, das Bettelwesen betreffend, dessen wohlthätiger Einfluß schon so sichtlich ist, daß wir keinen Bettler mehr auf der Straße sehen. Jeder ergriffene Bettler wird das erste Mal mit 1 Woche, das zweite Mal mit 2 Wochen, das dritte Mal mit 3 Wochen Gefängniß, und der Geber um 5 Thaler gestrafet; jedoch stehet Jedem frey, denen Armen wöchentlich, jährlich, oder auf einmal, so viel er will, in ihre Wohnung zu schicken, oder zu diesem Behuf in die Allmosenkasse zu geben; dahin auch alle Bettelnde gewiesen werden sollen. — Welcher gute Bürger wird sich nun nicht bemühen, durch den monatlichen Bey-

trag, so viel sein Vermögenszustand erlaubt, diese ruhmwürdige Anstalt zu unterstützen! —

Gleich nach dem neuen Jahre hielten die hiesigen Waisen Kinder ihren gewöhnlichen Umgang; bey welchem der Informator derselben, der zugleich Collega adjunctus Gymnasii ist, Hr. Ch. Schwer einen Bogen in 8. drucken ließ, welcher die Angewöhnung der Jugend zum Gehorsam zum Inhalte hat. In der demselben beygefügeten Nachricht werden genennet die Hrn. Inspectores, Hr. Bürgermeister Hering und Hr. Oberkämmerer Prenzel, der Curator u. Waisenvater, Hr. Kaufm. Richter, und dessen Ehe-  
liebste, als Waisenuutter; (welche beyde von den Hrn. Inspectoren den 31. Dec. 1781. feierlich mit einer sehr nachdrücklichen und rührenden Rede des Hrn. Bgm. Herings sind eingeführet worden,) die  
B Lehrer,